

Masterdatenbank-Profil

Name: Berthold Hümbts

Anschrift Firma:

Name: Organisationsentwicklung & Training

Straße: Am Latumer See 27
LKZ/PLZ/Stadt: D – 40668 Meerbusch
Fon: 02150 / 911601
Fax: 02150 / 911602
Mobil: 0172 / 2126132
e-mail-1: berthold@huembs.de
e-mail-2:
Website:



Anschrift Privat:

Straße: Am Latumer See 27
LKZ/PLZ/Stadt: D – 40668 Meerbusch
Fon:

Private Daten:

Geburtsdatum: 16.06.1956
Geburtsort: Düsseldorf

Ausbildung/Studium:

Ausbildung:
Studium: Automatisierungstechnik
Universitätstätigkeiten:

Zusätzliche Ausbildungen:

Ausbildung: Systemische Beratung I 1996 ISB-Wiesloch
Ausbildung: Systemische Beratung II 1998 ISB-Wiesloch
Ausbildung: Organisations- und Personalentwicklung II 2000 ISB-Wiesloch
Ausbildung: Master 2002 ISB-Wiesloch
Ausbildung: Systemisches Coaching und Organisationsaufstellung bei Dr. Horn & Partner, München

Beruflicher Werdegang:

1981-1998: Verschiedene Linien-, Führungs- und Stabs-funktionen an diversen Standorten der Siemens AG, Interner Organisations-berater der Siemens AG
Seit 1998: Selbstständiger Berater und Trainer
Meine bisherige Praxiserfahrung in Stichworten:

- o 13 Jahre im operativen Geschäft in den Bereichen Fachberatung, Vertrieb, Service, Management,
- o 10 Jahre als Berater für Industrie- und Dienst-leistungsunternehmen (4 Jahre davon als interner Berater zu Veränderungsprozessen und Projektmanagement)

Kundenschwerpunkte: Profitunternehmen, Konzern und Mittelstand

Spez. Branchenkenntnisse: Elektrotechnik (Produktion und Dienstleistung), Banken, Marktforschung, IT-Unternehmen

Arbeitsprachen: Deutsch und Englisch

Beratungsschwerpunkte:

Projekt- / Prozessmanagement
Führungskräfte- und Teamentwicklung
Führungsbeziehungen im Unternehmen
Coaching von Führungskräften und Projektleitern
Coaching und Beratung von Projektteams

Trainingsschwerpunkte:

Projekt- / Prozessmanagement in allen Teildisziplinen

Aktuelle Projekte:

Curriculum Projektleiterausbildung; Beratung zu Projektmanagement als Karrieremodell im Unternehmen; Beratung zur Einführung von Projektmanagement aus Sicht der Auftraggeber; Coaching zur Etablierung einer Führungskultur über Beziehungsgestaltung im Unternehmen

Publikationen:

Der Weg zu Business-Excellence: Führung kultur- und ergebniswirksam in Szene setzen – Prozesse leben und verbessern; Beitrag im VDI-Bericht zur Verleihung des Ludwig-Erhard-Preis 1999

Übergänge bei Veränderungen im Unternehmen erleben und gestalten;
Beitrag im VDI-Bericht zur Verleihung des Ludwig-Erhard-Preis 2001

Besonderes:

Auf der folgenden Seite sind meine Erfahrungen, das, was mich ausmacht und wichtig ist in einer eher persönlichen Form dargestellt. Ich empfehle diese Selbstdarstellung den Lesern, die nach den Zahlen, Daten und Fakten ein wenig neugierig auf mich geworden sind.

Meine professionellen Erfahrungen

Als Ingenieur habe ich es gelernt, analytisch und methodisch an die Dinge heranzugehen. Dieses liegt mir, ist es doch bereits als Kindheitsmuster sichtbar gewesen. Immer musste ich die Hintergründe kennen und wollte wissen, warum und wie etwas funktioniert. Es war also folgerichtig, dass ich nach meinem Studium genau einen solchen Job angenommen habe, in dem ich diese Begierde ausleben konnte. Als Serviceingenieur war ich von Anfang an in den unterschiedlichen Branchen unterwegs, manchmal um etwas wieder zum Laufen zu bringen, oft um eine neue Technik „zum Leben zu erwecken“, sie in Betrieb zu setzen und zusammen mit dem Kunden so zu optimieren, dass sie genau seinen Bedürfnissen entsprach.

Nach dieser Phase folgte ein erster professioneller Perspektivenwechsel: Im Vertrieb lernte ich, dass es nicht genügt, ein guter Fachmann zu sein, sondern die Dinge auch zu verkaufen; der zwischenmenschliche Kontakt stand plötzlich wesentlich stärker im Vordergrund. Es zog mich mehr und mehr hin zum professionellen Umgang mit Menschen, und ich durfte diesen mit der Übernahme einer Führungs- und Managementverantwortung Ende der 80er Jahre weiter ausbauen. Die Frage drehte sich nun nicht mehr darum, wie ich denn die beste Lösung für ein technisches Problem fände. Vielmehr galt es, meine in der Projektleitung verantwortlichen Mitarbeiter an ihren Verantwortungen wachsen zu lassen. Hier reifte meine Erfahrung als "Arbeiter am System" verbunden mit der Neugier auf Coaching und dem Erlernen des fundierten Beraterhandwerkes.

Dieses Handwerk erlernte ich im Institut für systemische Beratung in Wiesloch, dem ich heute auch weiterhin als Mitglied der Master-Group verbunden bin. Eingesetzt habe ich diese Profession am Ende meines Siemens-Werdeganges in einer mehrjährigen Phase als interner Organisationsberater, bevor ich mich 1998 selbstständig machte. Seitdem ist mein berufliches Wirken geprägt durch ein ständiges Verweben dieser Erfahrungen in den Schwerpunkten "Führungskräfte- und Teamentwicklung" sowie "Projektmanagement", dies in den Rollen des Beraters, Coaches und Trainers.

Rückwirkend bin ich heute sehr dankbar, dass meine beruflichen Stationen in der Siemens AG das vielfältige Sammeln von unterschiedlichen Erfahrungen möglich gemacht haben. Manchmal fragt man mich, warum ich mich erst so spät - nach rund 17 Jahren Arbeit in einem Konzern - selbstständig gemacht habe und ob ich es denn nicht bereue, es nicht viel früher getan zu haben. Meine Antwort darauf ist immer: Die Summe dieser Erfahrungsvielfalt habe ich für mein heutiges Potenzial als Berater gebraucht.

Was macht mich aus?

Aus der Schilderung der Erfahrung wird schon deutlich, dass ich stets auf der Suche nach unterschiedlichen Perspektiven bin und diese gerne in meiner Arbeit einsetze. Es macht mich sehr zufrieden, wenn ich mit integrativen Vorgehensweisen mit Menschen arbeiten kann. Dabei ist es mir wichtig, mit dem zu arbeiten, was in der Beratungssituation „gerade da ist“, dass beraterische Interventionen und Seminarinhalte ankoppelbar an die Unternehmenskultur sind und für den Menschen und die Organisation einen unternehmerischen Zugewinn bieten. Dies setzt oft eine Bescheidenheit als Berater voraus. Bei der Wahl der Methoden und Vorgehensweisen bin ich hingegen weniger bescheiden und immer interessiert an sinnvollen Innovationen.

Zu meinen Charaktereigenschaften wird mir oft zurückgemeldet, dass ich die beiden Pole aus Gelassenheit und hoher Energie zielgerichtet einsetzen kann, die für komplexe Prozesse erforderliche Ausdauer sowie die notwendige Dosis an Humor mitbringe. Ich sehe gerne das "sowohl als auch" in der Bewertung von Anliegen meiner Kunden, ohne jedoch zögerlich zu sein, wenn es um klare Worte und Entscheidungen geht.

Was ist für mich wichtig?

Meine Einstellung zur Arbeit, nämlich Arbeit grundsätzlich als Arbeit für andere, als einen Dienst am anderen zu sehen. Dies tue ich durch Zuwendung zum Klienten, indem ich meine Arbeit mit ihm so anlege, dass diese einen Unterschied in seiner professionellen Lebensqualität macht und im Kontext des organisatorischen Umfeldes einen Mehrwert stiftet.

Um eine gute Beratungsarbeit zu leisten, strebe ich stets nach einer Balance zwischen der professionellen und privaten Welt. So sind für mich im Privaten die Familie, meine Hobbys und der vertrauensvolle Umgang mit Freunden, die mich teilweise schon seit dem Eintritt ins Erwachsenenalter begleiten, wichtige Faktoren.